

Beilage: Farbabbildungen

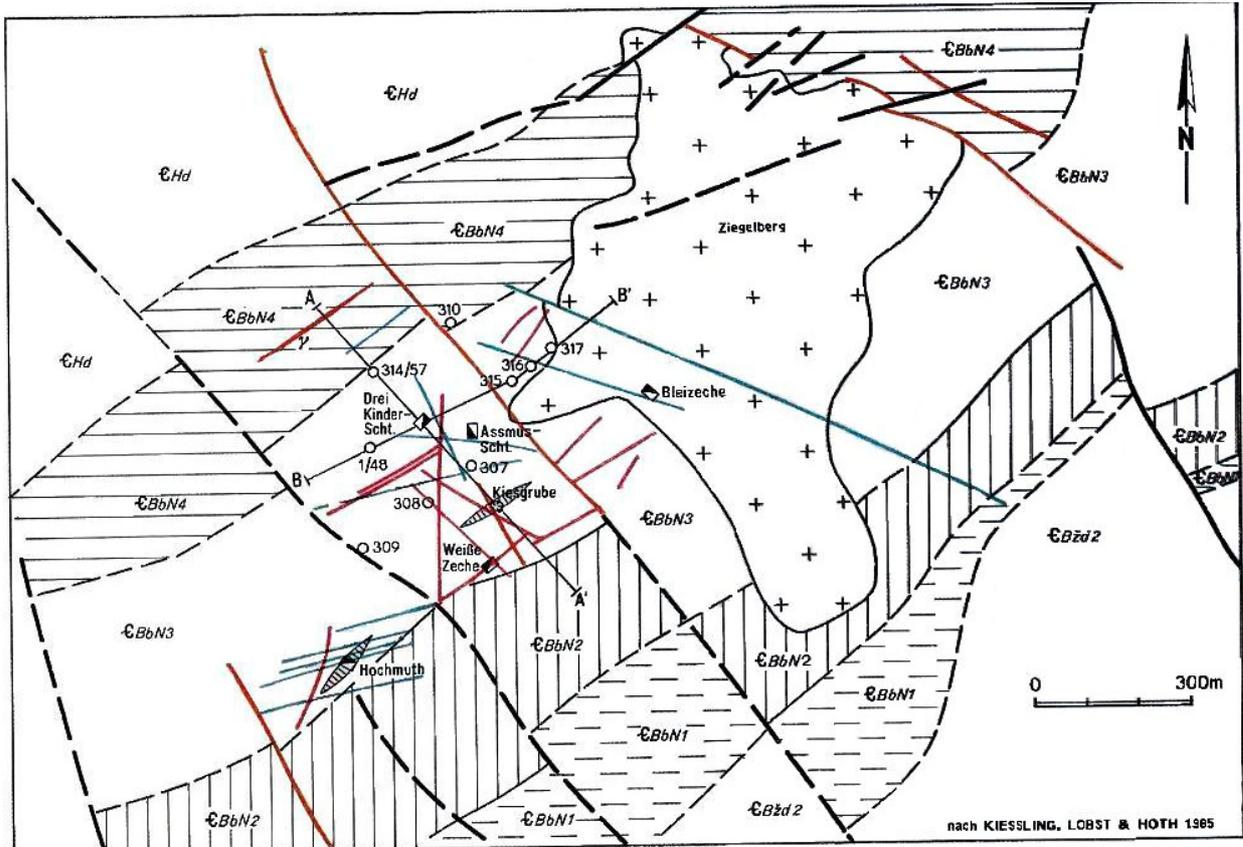


Abb. 6: Geologische Karte Geyer NW (ohne Quartär)

- Gänge der Bi-Co-Ni-Assoziation
- Gänge der Fluorit-Quarz-Assoziation
- Gänge der Quarz-Sulfid-Assoziation
- Gänge und Trümmer der Zinn-Wolfram-Assoziation
- / Metagranit
- ++ Granit
- Sulfidierzlager
- $\epsilon_{Hd}$  Herolder Folge
- $\epsilon_{BbN1} - \epsilon_{BbN4}$  Schichten der Breitenbrunner Folge
- $\epsilon_{Bzd2}$  Hangendes der Schichten von Bozi Dar
- Stratigraphische und lithologische Grenze, sicher, unsicher
- Störungen, sicher, unsicher
- o 310 Bohrung

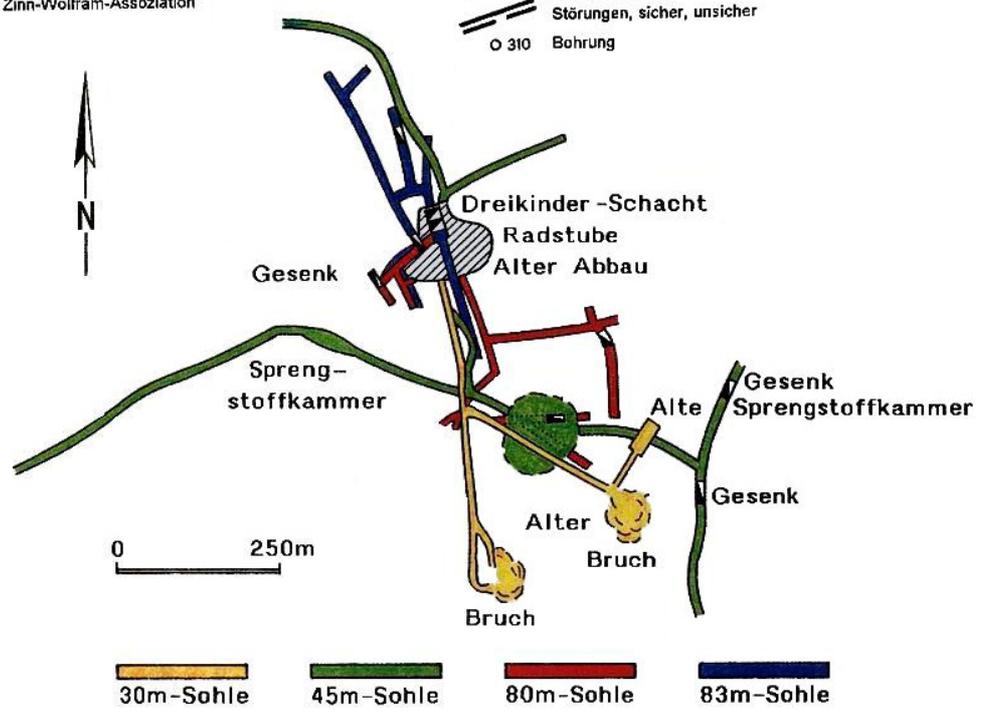


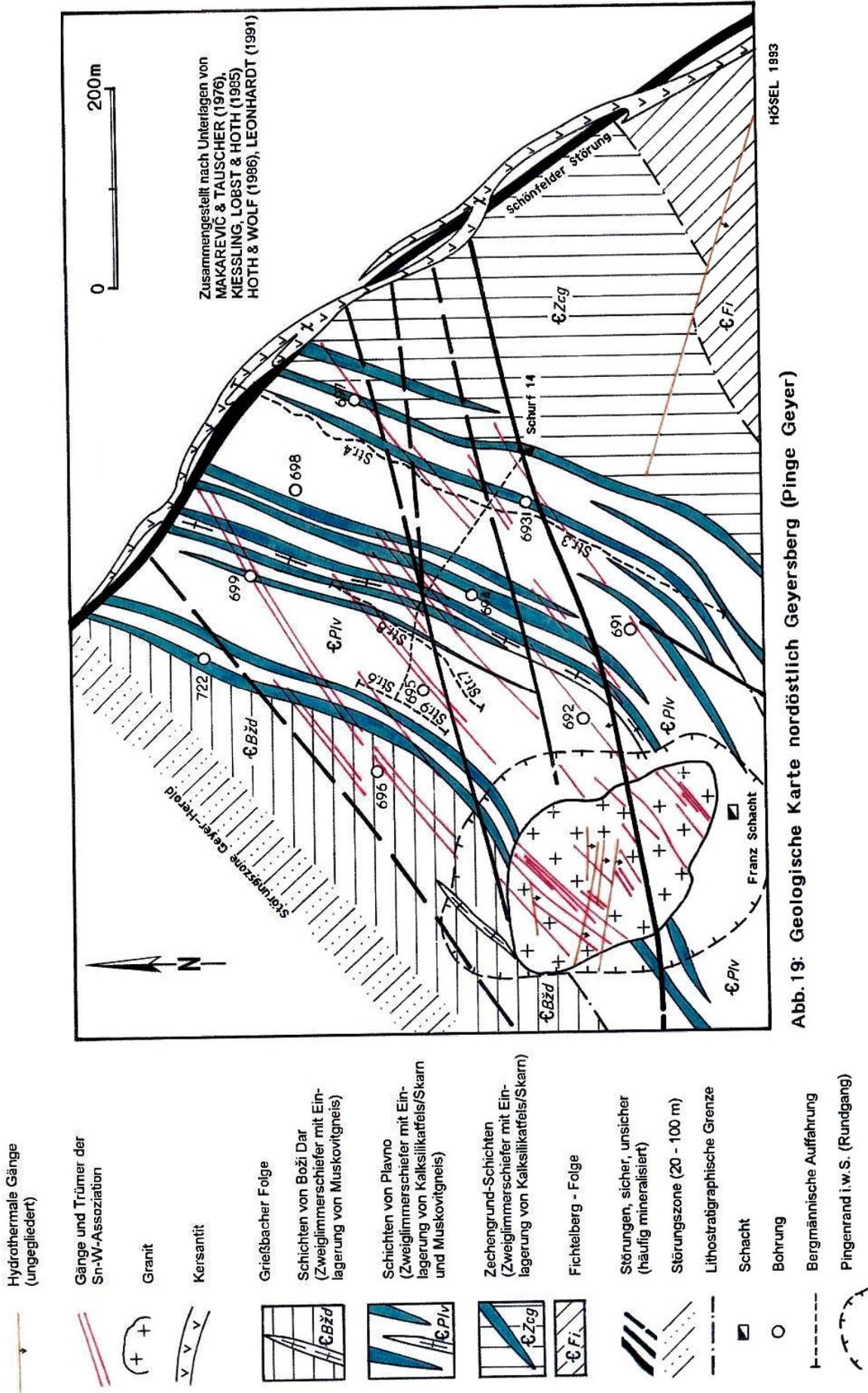
Abb. 17: Rißliche Darstellung der Auffahrungen im Bereich Dreikinder-Schacht (nach LAFO 120 325/4)



Abb. 18: Holzbruchpinge mit zufließendem Wasser, das über Grubenbaue abgeleitet wird.  
Foto: HÖSEL



Abb. 58: Intrusionsbrekzie, nordwestlicher Pingenrand.  
Foto: HÖSEL



HÖSEL 1993

Abb. 19: Geologische Karte nordöstlich Geyersberg (Pinge Geyer)

- Hydrothermale Gänge (ungegliedert)
- Gänge und Trümer der Sn-W-Assoziation
- Granit
- Kersantit
- Grießbacher Folge
- Schichten von Boží Dar (Zweiglimmerschiefer mit Einlagerung von Muskovitgneis)
- Schichten von Plavno (Zweiglimmerschiefer mit Einlagerung von Kalksilikateis/Skarn und Muskovitgneis)
- Zechengrund-Schichten (Zweiglimmerschiefer mit Einlagerung von Kalksilikateis/Skarn)
- Fichtelberg - Folge
- Störungen, sicher, unsicher (häufig mineralisiert)
- Störungszone (20 - 100 m)
- Lithostratigraphische Grenze
- Schacht
- Bohrung
- Bergmännische Auffahrung
- Pingenrand i.w.S. (Rundgang)

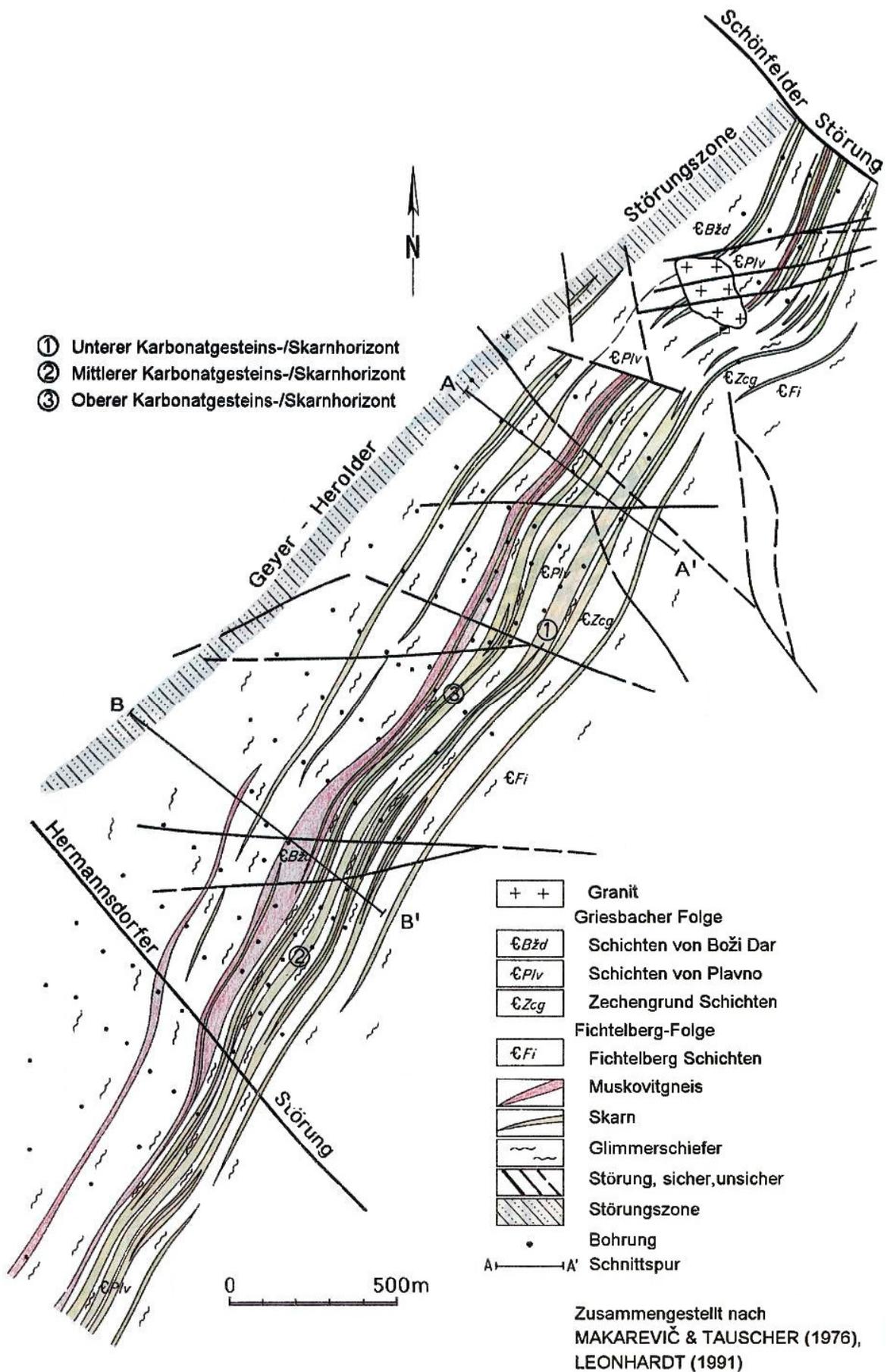


Abb. 45: Geologische Karte Geyer SW



Abb. 60: Stockscheider, 113 m-Sohle, Str. 17 bei 105,5 m.  
Foto: LfUG



Abb. 62: Schwebendes Trum mit Nebengesteinsvergreisung, Pinge Geyer.  
Foto: HÖSEL

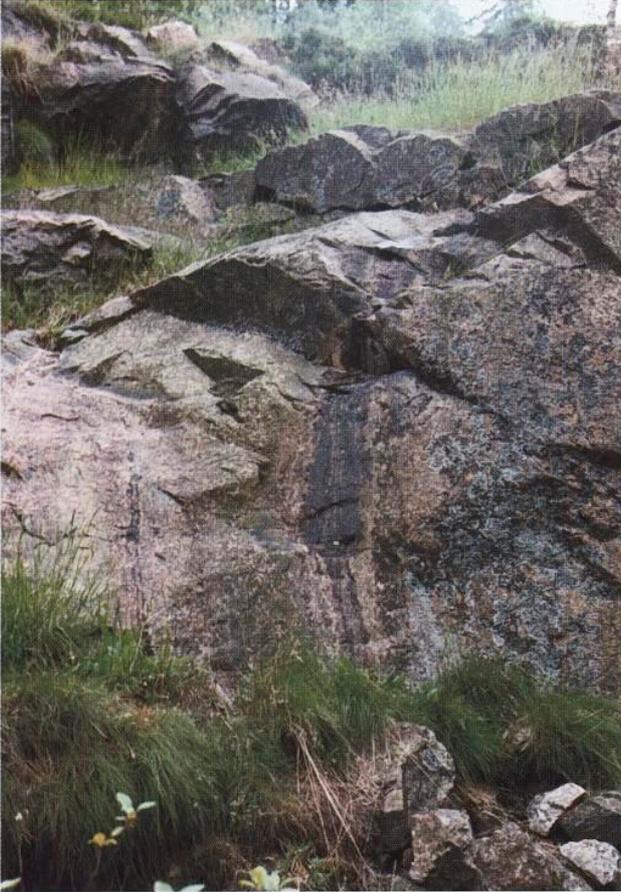


Abb. 63: Steil einfallendes Trum mit Nebengesteinsvergreisung. Pinge Geyer.  
Foto: HÖSEL



Abb. 73: Altes "Brennort" im "Großen Knauer". Pinge Geyer.  
Foto: HÖSEL

Abb. 74: Quarztrüm mit Wolframit, Molybdänit, Kassiterit, Li-Glimmer; Triplit; Nebengesteinsvergreisung gering; 113 m-Sohle, Str. 26 SW bei 3,5 m, Firste  
Foto: LfUG



Abb. 75: Greisen mit viel Kassiterit und Gilbertit; 150 m-Sohle, Hauptquerschlag Nord bei 18 m, Weststoß.  
Foto: LfUG



Abb. 78: Quarztrüm mit Triplit (braun); Molybdänig, Wolframit; 113 m-Sohle, Str. 15 bei 40 m.  
Foto: LfUG





Abb. 79: Gangstruktur "Roter Fall", Pinge Geyer.  
Foto: HÖSEL



Abb. 80: Gangstruktur "Roter Fall" (Ausschnitt von Abb. 79), Pinge Geyer.  
Foto: HÖSEL

Abb. 81: "Roter Fall", südliche Parallelstruktur, Pinge Geyer.  
Foto: HÖSEL

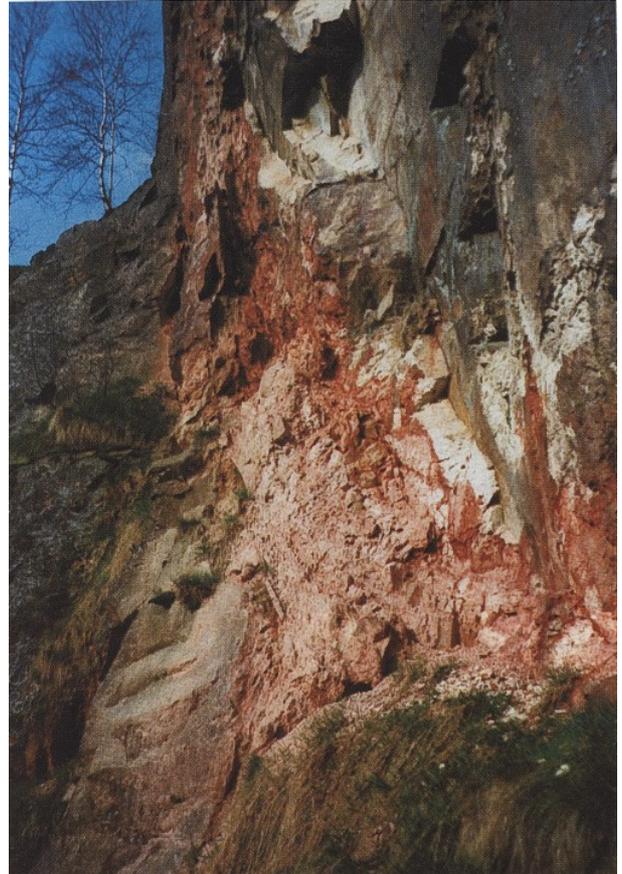


Abb. 83: Bruchmassen im  
NW-Teil der Pinge.  
Foto: HÖSEL





Abb. 90: Pinge Geyer, 1994, Blickrichtung SO. Foto: HÖSEL

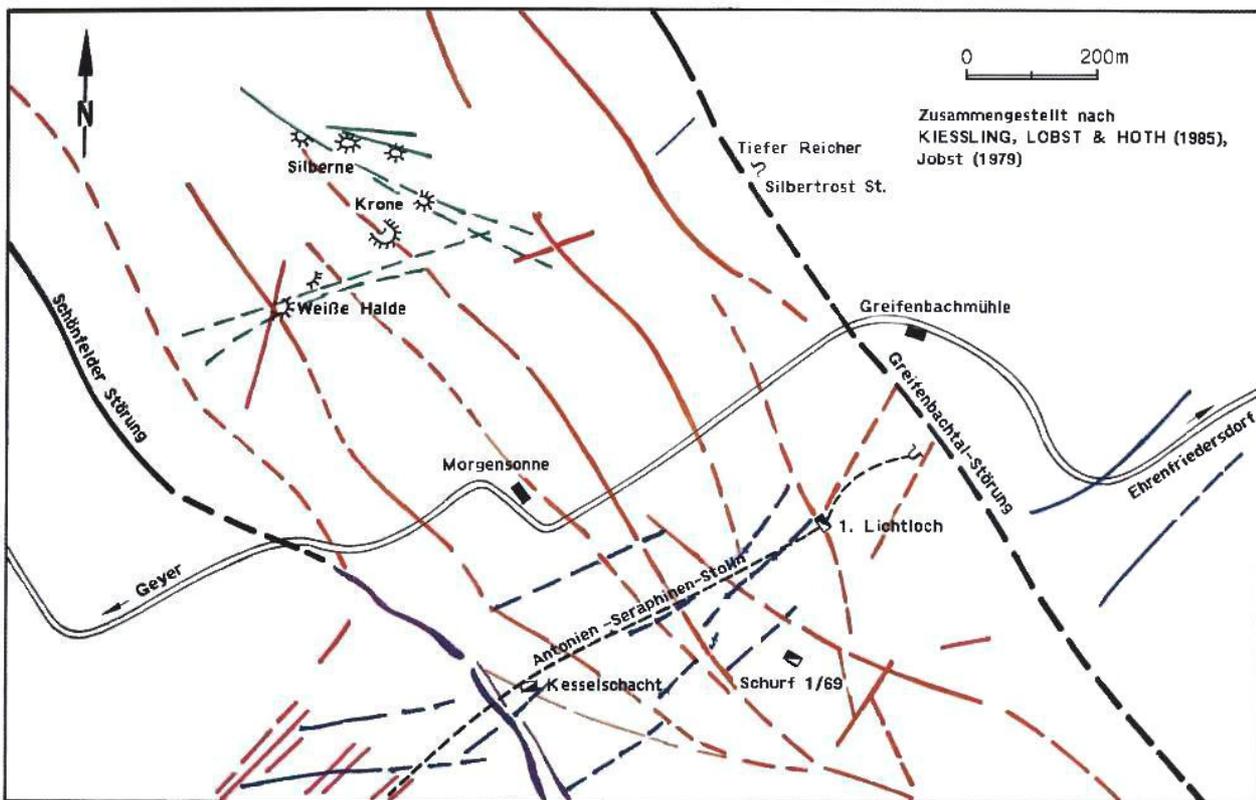


Abb. 97: Gangkarte Geyer NO

- Gänge der Bi Co Ni Ag - Assoziation
- Gänge der Amethyst - Achat - Hornstein - Hämatit - Assoziation (flq)
- Gänge der Quarz - Karbonat - Uran - Assoziation (kku)
- Gänge der Zinn - Wolfram - Assoziation (SnW)
- Lamprophyr
- Störung, sicher, vermutet



Abb. 99a: Amethyst-Stufen.  
Foto: LfUG



Abb. 99b: Amethyst-  
Stufen.  
Foto: FRITSCH

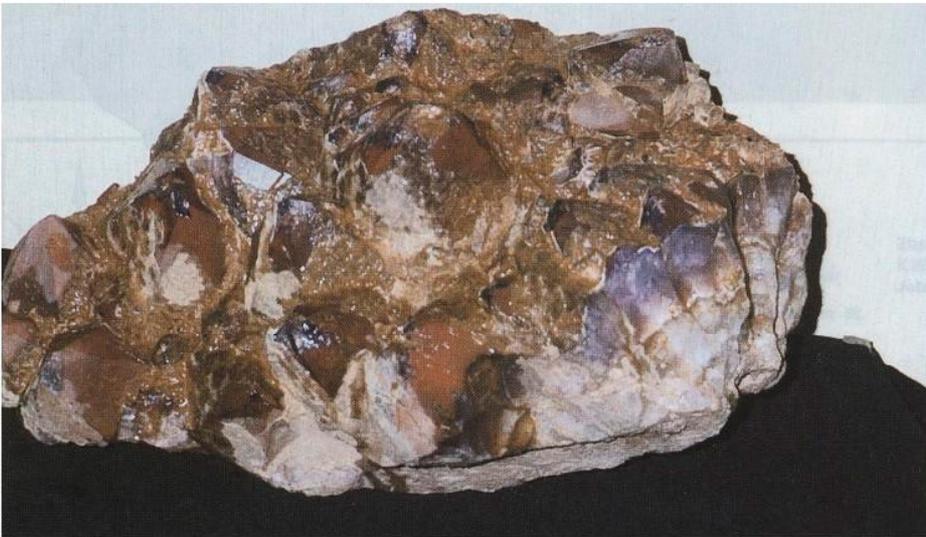


Abb. 101: Raithalden; Zinn-  
seife an der Grei-  
fenbachmühle.  
Foto: HÖSEL

Abb. 103: Althalden am ehemaligen Schwefel- und Vitriolwerk Geyer.  
Foto: HÖSEL

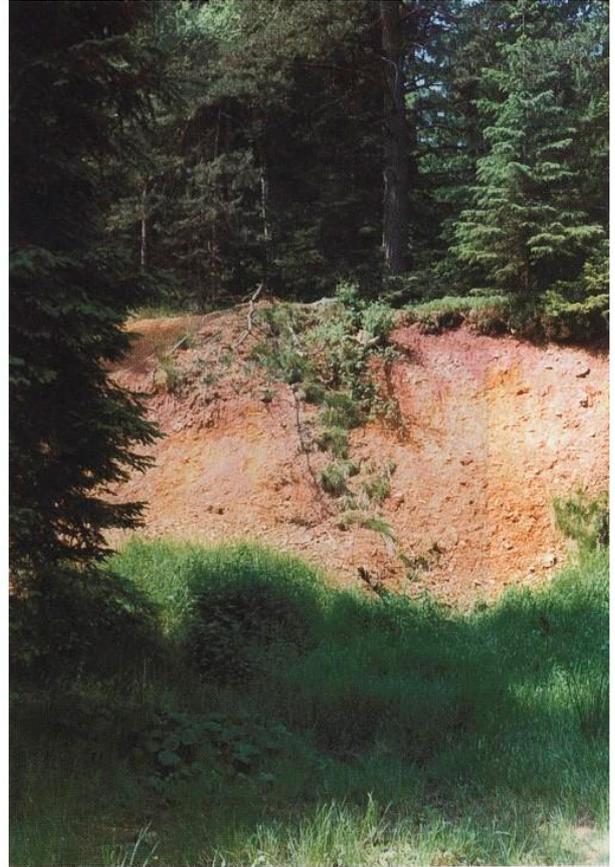


Abb. 104: Nachträglich verbrochener Schurfschacht.  
Foto: HÖSEL





Abb. 105: Bergschadengebiet Schurf 1/66. Foto: HÖSEL



Abb. 106: Bergschadengebiet Schurf 1/67. Foto: HÖSEL

Abb. 107: Resthalde (Bildmitte)  
von Schurf 2/68.  
Foto: HÖSEL



Abb. 108: Resthalde von  
Schurf 2/69.  
Foto: HÖSEL





Abb. 109:  
Schachtabdeckung des Dreikinder-  
Schachtes.  
Foto: HÖSEL



Abb. 110:  
Lehrpfadtafel am ehemaligen Standort  
der Vitriol- und Schwefelhütte Geyer.  
Foto: HÖSEL



